Preußische Gesetzsammlung

Jahrgang 1920 Nr. 5.

(Nr. 11844.) Verordnung, betreffend vorläufige Änderung von Gerichtsbezirken anläßlich der Ausführung des Friedensvertrags. Vom 21. Januar 1920.

Auf Grund des Artikel 1 § 1 des Gesetzes vom 19. Juli 1919 (Gesetzsamml. S. 115) über Ermächtigung des Justizministers und des Ministers des Innern zu Maßnahmen anläßlich der Besetzung von Landesteilen und der Ausführung des Friedensvertrags bestimme ich im Anschluß an die Verordnungen vom 29. Oktober und 24. Dezember 1919 (Gesetzsamml. S. 168 und 198), was folgt:

§ 1.

Die Verordnung vom 4. September 1919, betreffend vorläufige Änderungen von Gerichtsbezirken anläßlich der Ausführung des Friedensvertrags, (Gesetzsamml. S. 145) tritt am 1. Februar 1920 in Kraft, soweit sie nicht durch die Verordnung vom 24. Dezember 1919 (Gesetzsamml. S. 198) bereits früher in Kraft gesetzt ist.

Bezüglich des Amtsgerichts in Tirschtiegel verbleibt es jedoch bei der Verordnung vom 14. September 1919 (Gesetzsamml. S. 153), wonach die Zulegung seines Restbezirkes zum Amtsgericht in Meseritz erst am 1. April 1920 wirksam wird.

§ 2.

Diese Verordnung tritt mit der Verkündung in Kraft.

Berlin, den 21. Januar 1920.

Der Justizminister.
am Zehnhoff.

Redigiert im Büro des Staatsministeriums. — Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.

Bestellungen auf einzelne Stücke der Preußischen Gesetzsammlung und auf die **Haupt-Sachverzeichnisse** (1806 bis 1883 zu 6,25 *M* und 1884 bis 1913 zu 4,60 *M*) sind an die **Postanstalten** zu richten.

Gesetzsammlung 1920. (Nr. 11844.) 8

Ausgegeben zu Berlin den 26. Januar 1920.